



Martina Wittenberg, EK-Vorstand Bernd Horenkamp und Norbert Wittenberg.

Kaufhaus Moses, Bad Neuenahr-Ahrweiler

Kaufhaus Moses feiert „Passion Star 2012“

„Wer nicht wagt, der nicht gewinnt“. Diese alte Weisheit gilt auch im mittelständischen Einzelhandel – insbesondere, wenn sie mit Leidenschaft verinnerlicht und konsequent umgesetzt wird. Erleben lässt sich das im Kaufhaus Moses in Bad Neuenahr-Ahrweiler. Modern sortiert und traditionsbewusst beheimatet, an einem inzwischen 111 Jahre alten Standort, zeigt Moses seit 2003 überzeugend, dass mittelständische Kaufhäuser neu aufgestellt eine große Zukunft haben können.

Für den Mut in ein ehemals unrentables Geschäft zu investieren und die Hingabe beim Kundenumgang wurde den Inhabern Martina und Norbert Wittenberg von der Bielefelder EK/servicegroup, einer der führenden europäischen Handelsverbundgruppen, der Passion Star 2012 für „Leidenschaft durch Kundenbindung“ verliehen. Zur Preisübergabe am 13. Dezember waren auch Vertreter der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler und die Stammkunden des Geschäfts geladen.

Eine unabhängige Jury aus Wissenschaft, Handel, Medien und Industrie (Dr. Michael Peters/Rat für Formgebung, Prof. Willemina Hoenderken/Fachhochschule Bielefeld, Gerald Funk/Bun-

desverband für den gedeckten Tisch, Tassilo Zimmermann/Lebensmittelzeitung, Klaus Schmelzeisen/Ballarini und Hermann Otten/Ravensburger Spieleverlag) hatte im Vorfeld über 80 Nominierungen aus dem Kreis der 2.300 EK-Mitgliedsunternehmen in 17 Ländern aus unterschiedlichen Blickwinkeln unter die Lupe genommen und sich in der Kategorie „Kauf-/Warenhaus“ für die Kaufhaus Moses AG entschieden.

„Die Inhaber liefern den Beweis, dass das Geschäftsmodell Kauf- und Warenhaus mit wirklicher Hingabe ein Erfolgsmodell sein kann“, so die Juroren in ihrer Begründung. Überzeugen konnte auch die Philosophie der Wittenbergs „Der Kunde ist unser Gast“, die sich wie ein roter Faden durch alle Unternehmensbereiche der Moses AG zieht. Für sich allein wollen Martina und Norbert Wittenberg die Auszeichnung allerdings nicht beanspruchen: „Jedes Geschäft ist immer nur so gut wie die Menschen, die dafür arbeiten. Wir haben ein tolles Team, mit dem wir immer ganz nah am Kunden sind.“ Nicht ohne Grund sieht sich Moses deswegen als Einkaufsmagnet mit dem Charme eines Familienunternehmens.



Alexandra Dittrich und Bettina Burchard von der Lemonfish GmbH aus Plüderhausen gewinnen den Zusatzpreis für Kleinunternehmen.

Lemonfish, Plüderhausen

Unternehmen erhält Preis für kultige Taschen

Die Lemonfish GmbH aus Plüderhausen bei Schorndorf erhielt im November den Zusatzpreis für Kleinunternehmen im Zuge des Landespreis für junge Unternehmen 2012. Vergeben wurde dieser vom Land und der L-Bank. Das nachhaltig agierende Unternehmen von Alexandra Dittrich und Bettina Burchard macht mit ungewöhnlichem Design, der Verwendung von gebrauchten Materialien und sozialem Engagement von sich reden. Der Erfolg der Unternehmerinnen spricht für sich: „Bei der ersten Präsentation, der Kollektion „Unsere Kameraden“ im Jahr 2007, war innerhalb kurzer Zeit alles ausverkauft. Heute produzieren wir 15.000 Taschen und Accessoires im Jahr“, freut sich Burchard. Die beiden Gründerinnen hatten sich während ihres Industriedesign-Studiums kennengelernt und nach einigen Jahren Berufserfahrung in internationalen Unternehmen beschlossen, sich selbstständig zu machen. Das Geschäftsmodell setzt auf Nachhaltigkeit und Kontraste: Anders als Fabrikware aus Fernost, werden die Taschen aus dem groben Stoff alter Seesäcke der Bundeswehr gefertigt und per Hand veredelt

mit bunten, verspielten Borten und Applikationen. „Jede Tasche ist ein Unikat, durch die Gebrauchsspuren ebenso wie durch die Verzierungen, die Kombination mit unseren funktionalen Innenleben ist ebenso einzigartig“, verrät Burchard.

Damit hatte die Kreativität der Unternehmerinnen noch kein Ende: Sie vergaben Nähaufträge an ein Frauengefängnis in ihrem nahen Umfeld und sind noch heute von der Zusammenarbeit begeistert. „Die Frauen sind außerordentlich engagiert – sie spüren, dass ihre Arbeit wichtig ist“, berichtet Dittrich. Nach und nach kamen weitere Justizvollzugsanstalten sowie Behindertenwerkstätten dazu. Schließlich wurden die ersten Näherinnen aus der Haft entlassen, und auch die Unternehmerinnen gingen einen Schritt weiter: Heute beschäftigen sie drei ehemalige Insassinnen und unterstützen damit ihre Resozialisierung. Für ihr soziales Engagement erhielten Dittrich und Burchard bereits im August 2012 einen Sonderpreis beim renommierten Home & Trend Award. Weitere Informationen unter www.lemonfish.de.